

# Kleine Geschichte mit moralischem Inhalt

Autor(en): **G.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485073>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Taktschritt abgeschafft!

### Kleine Geschichte mit moralischem Inhalt

Roda Roda, der in Zürich während des letzten Krieges als Emigrant lebte, und ich spielten, wie so oft, Schach in einem Caféhaus. Roda Roda war an diesem Nachmittag in bester Stimmung, da er bereits schon die zweite Partie gewonnen hatte. Ich nützte die Gelegenheit aus und frug ihn, warum er nur

noch selten am Nebelspalter mitarbeite? — «Robinson» — so nannte er mich —, «kennen Sie die Geschichte von dem Kanarienvogel?» Und er erzählte sie mir: «In der Schule bat der Lehrer die Schüler, ihm eine kleine Geschichte mit moralischem Inhalt zu erzählen. Der kleine Moritz steht auf und trägt vor: Wir hatten zu Hause einen Kanarienvogel, er saß schon lange im Käfig und hatte verlernt zu fliegen. Einmal ließ man aus Versehen den Käfig offen, der Vogel hüpfte hinaus und - schwups — direkt an das offene Fenster! Da er aber nicht gut fliegen konnte, so fiel er bald auf die Erde direkt in eine Pfütze, und piepste jämmerlich aus Verzweiflung. Eine böse Katze hörte das Piepsen, kam und fraß den armen Ka-

narienvogel auf. — Ja, sagt der Lehrer, aber wo ist die Moral der Geschichte? — Die Moral?, antwortet Moritz, ist die: liegst Du im Dreck, so brauchst du nicht zu piepsen! . . . Sehen Sie, lieber Robinson, ich sitze jetzt im Dreck und darf also nicht piepsen!» . . .

Wir spielten noch eine Partie Schach und wieder setzte mich Roda Roda matt. G. R.

